

William of Wykeham als Collegegründer und Bauherr

Architektur und Glasmalerei zur Zeit Richards II.

Veronika Decker

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://www.dnb.de> abrufbar.

Einbandgestaltung: Karoline Maselka
Satz und Layout: René Hübner
Lektorat und Redaktion: Friederike Steffen
Verwendete Cover-Abbildung: AA92_05196 – Stained glass at New College Chapel; © Crown copyright.HE

Gedruckt auf säurefreiem und alterungsbeständigem Papier.

ISBN 978-3-943025-27-9

© Solivagus-Verlag, Kiel 2017

www.solivagus.de

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk ist einschließlich aller seiner Teile urheberrechtlich geschützt. Der Nachdruck oder die Übersetzung des Werkes als Ganzes oder seiner Teile sowie die Verarbeitung in elektronischen Datenverarbeitungs- und Kommunikationssystemen, seine Vervielfältigung oder Verbreitung durch jedwedes Verfahren sind ohne schriftliche Genehmigung des Verlages untersagt.

Gedruckt in der EU

Solivagus-Verlag
Kiel 2017


SOLIVAGUS
Verlag

Inhalt

EINLEITUNG.....	9
I. WILLIAM OF WYKEHAM – DIE BIOGRAFIE DES AUFTRAGGEBERS.....	18
II. QUELLEN ZU WYKEHAMS AUFTRÄGEN.....	24
FRÜHE LEBENSBECHREIBUNGEN.....	24
QUELLEN ZU DEN COLLEGES IN OXFORD UND WINCHESTER.....	26
<i>Compti Bursariorum</i>	26
Baurechnungen.....	27
<i>Libri Senescalli Coquinae</i> bzw. <i>Aulae (Hall Books)</i>	28
QUELLEN DER BISCHÖFLICHEN ADMINISTRATION.....	29
WYKEHAMS TESTAMENT.....	30
III. VON WINDSOR NACH WINCHESTER: ORGANISATION UND UMSETZUNG DER PROJEKTE.....	31
ANFÄNGE IN WINDSOR: WYKEHAM ALS KÖNIGLICHER BAULEITER, 1356–1361.....	31
ORGANISATION DER BAUPROJEKTE DES BISCHOF.....	38
Der Auftraggeber und sein Netzwerk.....	38
Zusammensetzung des Bauteams und Wahl der Künstler.....	43
William Wynford.....	44
Hugh Herland.....	46
Henry Yevele.....	54
Thomas Glazier of Oxford.....	55
Die Bildhauer.....	66

IV. DIE AUFTRÄGE DES BISCHOFS	70	V. GEBAUTE GEMEINSCHAFT – DIE ARCHITEKTUR DES NEW COLLEGE	198
DER UMBAU DES LANGHAUSES DER KATHEDRALE VON WINCHESTER.....	70	DAS KOLLEGIUM ALS ORGANISATIONSFORM.....	199
Quellen zur Baugeschichte und Auftraggeberschaft.....	70	Die Gründung von Universitätskollegien in Oxford.....	199
Bauphasen unter William Edington (1345–1366) und		Wykehams akademische Gemeinschaft im Spiegel der Statuten.....	202
William of Wykeham (1367–1404).....	78	Inhalt und Funktion der Statuten von New College, Oxford.....	202
Die Errichtung der Portalanlage.....	79	<i>Collegialiter vivere</i> –Idealvorstellungen des Stifters.....	205
Die Westfassade und die Außenwände der		Die Gebetsgemeinschaft der Kollegiaten.....	210
westlichen Seitenschiffjoche.....	84		
Die südlichen Langhauspfeiler.....	89	VOM KOLLEGIUM ZUM GEBAUTEN COLLEGE.....	212
Der Einbau der Grabkapelle und die Vollendung des Langhauses.....	103	Raumprogramm und Baulösungen vor New College.....	212
Ergebnisse.....	107	Rezeption des zeitgenössischen Residenzbaus.....	216
Wykehams Grabkapelle im Langhaus der Kathedrale.....	107	Raumplan und Konzeption des College.....	226
BISCHÖFLICHE RESIDENZEN IN HAMPSHIRE UND SURREY.....	125	ARCHITEKTUR IM BILD – DIE ILLUSTRATIONEN DER	
Bischofsresidenz in Highclere.....	126	NEW COLLEGE MS. 288.....	233
Wolsey Palace, Winchester und Winchester House, Southwark.....	128		
Bishop’s Waltham Palace.....	129	VI. WYKEHAM UND MARIA	244
East Meon, The Courthouse.....	133		
		DIE MARIENIKONOGRAPHIE IN DEN COLLEGES.....	246
NEW COLLEGE, OXFORD.....	135	Mittelalterliche Topoi der Wissensvermittlung und die	
Gründungs- und Baugeschichte.....	135	bildhafte Sprache der Statuten.....	248
Lage und Beschreibung des College.....	139	Der stillende Körper als Ursprung von Wissen –	
Die Kapelle des College.....	146	von der <i>grammatica nutrix</i> zur <i>alma mater</i>	251
Hochaltarretabel und liturgische Einrichtung.....	148	Wachsen im Weingarten des Herrn.....	259
Die Glasfenster der Kapelle.....	155	Sprachliche Bilder und gemalte Bilder: der Jessebaum im Kontext.....	262
Geschichte der Verglasung nach dem Tod des Stifters.....	162	Maria und <i>alma mater</i>	265
Die ursprüngliche Anordnung der Figuren.....	165		
Rekonstruktion des Programms.....	176	WYKEHAMS GRABKAPELLE IN DER KATHEDRALE VON WINCHESTER.....	274
		Die Wahl des Grabortes.....	276
WINCHESTER COLLEGE.....	178	Die Funktionen der Kapelle.....	280
Gründungs- und Baugeschichte.....	178	Die Konzeption der Kapelle.....	286
Beschreibung des College.....	182		
Die ursprüngliche Ausstattung der Kapelle.....	186		
Das Bildprogramm der Glasfenster.....	188		

VII. WYKEHAMS SELBSTVERSTÄNDNIS ALS AUFTRAGGEBER UND SEIN VERHÄLTNIS ZUM KÖNIGSHAUS	297
SCHLUSSBETRACHTUNG	312
DANKSAGUNG	323
SUMMARY	324
QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS	333
UNVERÖFFENTLICHTE QUELLEN	333
London, British Library.....	333
Oxford, New College, Archiv (NCA).....	333
Oxford, New College, Bibliothek.....	334
Winchester College, Archiv (Winchester College Muniments).....	334
Winchester, Hampshire Record Office	335
GEDRUCKTE QUELLEN UND TEXTAUSGABEN	335
FORSCHUNGLITERATUR	341
ABBILDUNGSNACHWEIS	375
PERSONENREGISTER	xxx
ORTS- UND OBJEKTREGISTER	xxx

EINLEITUNG

Als William of Wykeham an einem Sonntag im Oktober 1367 von Erzbischof Simon Langham in der St. Pauls-Kathedrale in London zum Bischof von Winchester geweiht wurde, war dies der Auftakt für die Realisierung eines der bemerkenswertesten Bauprogramme des 14. Jahrhunderts.¹ In den folgenden vier Jahrzehnten seiner Amtszeit sollte der Bischof die Errichtung zweier für die Entwicklung der Kollegienarchitektur wegweisender Colleges in Oxford und Winchester finanzieren, den Umbau des Langhauses der Kathedrale von Winchester maßgeblich vorantreiben, mehrere Bischofspaläste in Hampshire ausbauen lassen und eine Grabkapelle in Auftrag geben, deren Monumentalität und Originalität zeitgenössische Sepulkralwerke in den Schatten stellte. Wykehams ambitionierte Bauprojekte wurden zielstrebig und in rascher Folge umgesetzt und durch reiche Bildausstattung geschmückt. Nur wenige Auftraggeber gotischer Architektur, Skulptur und Glasmalerei können mit einem derart umfangreichen und geschlossenen Werkkomplex in Verbindung gebracht werden.

Wykehams Bedeutung als „arguably the single most lavish patron of architecture in Richard II's reign“² ist in der englischen Forschung seit langem erkannt, jedoch bislang nur in Einzelbetrachtungen gewürdigt worden.³ In der vorliegenden Arbeit werden erstmals alle von Wykeham finanzierten Bauten und ihre Bildausstattung einer umfassenden Analyse unterzogen und ein Profil dieses bedeutenden Auftraggebers gezeichnet.

Die Monografie kann sich auf eine Vielfalt an Quellen zur Biografie des Bischofs und seiner Stiftungs- und Bautätigkeit stützen, deren Erschließung im 18. Jahrhundert im Umfeld der von Wykeham gegründeten Kollegien ihren Ausgang nahm.⁴ 1758 verfasste Robert LOWTH, der nach dem Studium in Winchester College und New College in Oxford Professor für Poetik in Oxford und

¹ Zur Bischofsweihe: Wykeham's Register (1896–1899), Bd. 1, S. 8; Stephani Birchingtoni Monachi Cantuariensis Historia de Archiepiscopis Cantuariensibus (1691), S. 47; HIGHFIELD 1953, S. 45.

² WILSON 1997, S. 47.

³ Zu Wykehams Bedeutung als Bauherr auch: HARE 1988, S. 238; PHILLPOTTS 2000, S. 115; EMERY 2006, S. 431; WILSON 2009, S. 45; GOODALL 2011, S. 289. STRONG bezeichnete Wykeham als „one of the greatest patrons in the history of Britain“: STRONG 2004, S. 82.

⁴ Diese werden ausführlich in Kapitel II vorgestellt.